

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT ZUR REIHE	9
DANKSAGUNG	11
1 EINLEITUNG	13
1.1 Forschungsstand	16
1.2 Die Quellen	22
1.3 Fragestellung, Methode und Gliederung	36
1.3.1 Strukturen	37
1.3.2 Soldaten	47
1.4 Die Faszination eines Mythos	57
2 ZIVILE HERKUNFT UND MILITÄRISCHER EINSATZ: AUSWERTUNG DER STICHPROBEN	60
2.1 Soziale Herkunft	61
2.2 Politische Sozialisierung	69
2.3 Von der Rekrutierung bis zum Dienstantritt	77
2.4 Im Einsatz	99
2.5 Die Wehrstammbücher – ein Zwischenfazit	144
3 »WIR WERDEN IMMER SOLDATEN«: DIE BEWAFFNETE SS ENTSTEHT (1933-1939)	155
3.1 Positionierung im NS-Staat	158
3.1.1 »Ich ging rastlos und freudig ans Werk«: der Aufbau der SS-Totenkopfverbände	208
3.1.1.1 Mentale Konditionierung	220
3.1.1.2 Die Totenkopfverbände in den statistischen Jahrbüchern der SS	223
3.1.1.3 Theodor Eicke als Erzieher	226
3.1.1.4 Die SS-Totenkopfverbände im letzten Friedensjahr . .	230
3.1.2 Der Aufbau der SS-Verfügungstruppe	233
3.1.3 Idealtypen und exemplarische Karrieren	244
3.1.3.1 Soldaten der SS-Totenkopfverbände	245
3.1.3.2 Soldaten der SS-Verfügungstruppe	249
4 »UNSERE ANSTÄNDIGSTE ZEIT«: REORGANISATION 1939/40	266
4.1 »Heranschaffung des Ersatzes«: Auswirkungen des Kriegsbeginns . .	267
4.2 Umstrukturierungen	288
4.3 Die Personalrekrutierung im ersten Kriegsjahr	301
4.4 Die Personalzugänge 1939/40: empirische Auswertungen	312

4.5	»Ohne jedes Erbarmen sein«: Soldaten der Waffen-SS 1939/1940. . .	320
4.5.1	Die Personalführung im ersten Kriegsjahr: Kontinuitäten und Anpassungen	324
4.5.2	Sozialstruktur und militärisches Leben.	329
5	»HEUTE WEISS JEDER IM DEUTSCHEN VOLK, WAS WAFFEN-SS IST.«: REKRUTIERUNG UND EINSATZ 1940-1944.	339
5.1	Zwischen Druckvorschriften und Freigabequoten: das SS-Hauptamt .	341
5.2	»Die Ergänzung auf die breiteste Grundlage [...] stellen«: Rekrutierungsinitiativen.	360
5.3	Die Personalzugänge 1940-1944: empirische Auswertungen.	396
5.4	Das SS-Führungshauptamt 1940-1944	412
5.4.1	»Der Feldtruppe den notwendigen Ersatz zuzuführen«: Anforderungen des Krieges	414
5.4.2	Exkurs: die weltanschauliche Erziehung.	437
5.4.3	Sozialstrukturen zwischen »Barbarossa« und D-Day.	442
5.4.4	Die 1./SS-Pz. GR 37: Aufstellung und Abwehrkämpfe in der Normandie	472
6	»HALTEN BIS ZUM LETZTEN MANN«: DIE WAFFEN-SS IM LETZTEN KRIEGSJAHR	486
6.1	Rekrutierungsbemühungen: das SS-Hauptamt 1944/45.	490
6.2	Die Personalzugänge im letzten Kriegsjahr: empirisch gestützte Annäherungen	494
6.3	Das SS-Führungshauptamt und die Verwaltung der Niederlage 1944/45.	500
6.4	Die Sozialstruktur der Waffen-SS im letzten Kriegsjahr.	507
7	ORGANISATIONSSTRUKTUREN, PERSONALWESEN UND SOZIALPROFIL – EIN FAZIT	515
8	ANHANG.	534
8.1	Verzeichnis der Diagramme und Tabellen	534
8.1.1	Diagrammverzeichnis	534
8.1.2	Tabellenverzeichnis	536
8.2	Diagramme	541
8.3	Tabellen	561
8.4	Dienstgrade der Waffen-SS und des Heeres.	624
8.5	Divisionen der Waffen-SS	625
8.6	Zeittafel	626
9	ABKÜRZUNGEN.	631
10	QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.	634
11	PERSONENREGISTER	655